

Freie Universität Berlin, 17. und 18. Juli 2015

Fachmesse und Postersession

Moderation: Katja Mruck, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin; Center für Digitale Systeme, Freie Universität Berlin

Herzlich willkommen zu Fachmesse und Postersession,

deren Einführung wir wieder hier im Hörsaal ausrichten, um noch mehr Aufmerksamkeit auf diese beiden Veranstaltungselemente zu lenken.

Die Postersession gehört von Beginn an zum Berliner Methodentreffen: Örtlich ist sie nun zum dritten Mal umgezogen, aber vom Konzept und Anspruch her unverändert geblieben. Wir sind der Überzeugung, dass es eine gute Gelegenheit ist, über ein Poster Forschungsstudien zu präsentieren, also sich und die eigene Arbeit vorzustellen, bekannt zu machen, aber mehr noch vor allem miteinander ins Gespräch zu kommen und sich vielleicht sogar zu vernetzen – aufgrund inhaltlich ähnlich gelagerter Themen oder getroffener Methodenwahlen.

Poster sind eine ideale Form der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse, wobei, was ein Ergebnis ist, ganz vom Forschungsstand abhängt: Es kann das Design sein, die Erprobung von Verfahren oder sich um erste (vorläufige) Resultate oder das Vorstellen der Hauptbefunde handeln.

Wir haben die Poster thematisch gruppiert (in Themengruppen zu Politik/Gesellschaft, Bildung, Public Health sowie Jugendkulturforschung) und nicht entlang der Methodenwahlen. Ein Blick auf die Poster verrät aber, dass qualitative Forschung breit praktiziert wird und die Vielfalt an Ansätzen und Verfahren gegenstandsangemessen zum Einsatz kommt.

Politik und Gesellschaft

Anja Akhoondi (Humboldt Universität zu Berlin, Graduiertenkolleg Inklusion Bildung Schule): Kommunikationsprozesse als eine bedeutende Determinante in Transformationsprozessen von Schulsystemen?

Keywords: Einzelfallstudie, Dokumente, lokale Tageszeitungsberichte, Expert_inneninterviews, qualitative Inhaltsanalyse, Netzwerkanalyse, Prozessanalyse

Barbara Büttner, Jörn Lamla, Carsten Ochs & Fabian Pittroff (Universität Kassel, BMBF-Projekt "Kartografie und Analyse der Privacy-Arena"): Privatheit und der Ansatz des nationalen Routings – Soziologische Kartografie einer Debatte

Keywords: Explorationsstudie, Dokumente, Grounded-Theory-Kodierung, Situationsanalyse

Michael Flohr (Universität Erfurt): Governance, Netzwerke und institutionelle Faktoren in der regionalen Kulturpolitik in Thüringen und Sachsen – der integrative Einsatz von quantitativ-qualitativer Netzwerkanalyse und Experteninterviews in einer vergleichenden Politikfeldanalyse

Keywords: Mixed Methods, Dokumente, quantitative Netzwerk-Erhebung, Online-Befragung, problemzentrierte Interviews, Expert_inneninterviews, rekonstruktive Sozialforschung

Bettina, Haasen (School of International and Intercultural Communication, Ruhr Universität Bochum): Journalismus in politischen Transformationsprozessen: Burundis gefährdete Demokratie

Keywords: Mixed Methods, Interview, Life History, Audioproduktionen, Ethnografie, offenes Kodieren, Habitus-Hermeneutik

Lena Sterzer (TU München, mobil.LAB): Wohnlage und Mobilität von Einkommensschwachen: Konzeption und methodische Herausforderungen

Keywords: Querschnitt, Interviews, narrative Karten, qualitative Inhaltsanalyse

Gitte Wehming (Universität Hamburg, Institut für Soziologie): Grenzverletzung – ein Ereignis, seine Sekretäre und deren Poetiken. Poststrukturalistische Perspektiven auf einen DDR-Fluchtversuch und die Darstellung des Ereignisses.

Keywords: Einzelfallstudie, Originaldokumente, Akten, Pressespiegel, poststrukturalistische Methode zur Textanalyse

Bildung

Annika Breternitz (Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik): Gibt es national geprägte Fehlerkulturen? Eine qualitativ empirische Studie zur Fehlereinstellung deutscher und finnischer Lehrkräfte

Keywords: Länder- und kulturvergleichende Studie, episodische Interviews, Dokumentenanalyse, qualitative Inhaltsanalyse.

Manuel Freis (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes – Fakultät für Sozialwissenschaften): Responsive ethnografische Forschung – eine partizipative Strategie der Verknüpfung von Theorie und Praxis über das studienintegrierte Praktikum

Keywords: Mixed Methods, partizipative Evaluation, ethnografisches Vorgehen (Protokolle), Gruppendiskussion, Expert_inneninterview, partizipative Elemente (Zukunftswerkstätten), Fragebogen, dokumentarische Methode

Daja Preuße (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik): Berufsbiografisch relevante Einflussfaktoren für die Bewältigung des Berufseinstiegs von Junglehrer_innen

Keywords: Einzelfallstudie, narrative Interviews, dokumentarische Methode

Michael Penzold (LMU München, Abteilung für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und des Deutschen als Zweitsprache): Holocaust und die Didaktik des Aushandelns: Lehrerinnen und Lehrer im Brennpunkt von Schule, Gedenkstätte und öffentlichem Diskurs

Keywords: Mixed Methods, Ethnografie, Gruppendiskussion, Grounded-Theory-Methodologie, Gesprächsanalyse

Luisella Tizzi (University of Bolzano-Bozen, Italien): Education and Social Justice: The U.S. Critical Pedagogy Movement in the Contemporary Educational Debate

Keywords: case study, literature analysis, interview

Public Health

Eleonore Heil (JLU Gießen, Institut für Ernährungswissenschaften): Ernährungsbildung im ländlichen Malawi

Keywords: Mixed Methods, Wissenstest, Fokus Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtungen, leitfadengestützte Interviews, ANOVA, qualitative Inhaltsanalyse

Holger von der Lippe (Medical School Berlin), Ulrike Röttger (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), Jeanette Schadow (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), Josefine Radloff (Hochschule Magdeburg-Stendal), Christoph Kramm (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) & Hans-Henning Flechthner (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg): Coming Full Circle: Die retrospektive Rekonstruktion des subjektiven Therapieprozesses als Beitrag zur formativen

Therapieevaluation am Beispiel begleitender Mütter in einem kinder- und jugendpsychiatrischen Setting.

Keywords: Mixed Methods, Interviews, Grounded-Theory-Methodologie

Ana Mazur (*Hochschule Fulda*): Shared Decision-Making in der Versorgung von Typ-2-Diabetikern: Ein Beitrag der Situationsanalyse zur Versorgungsforschung

Keywords: fokussierte Ethnografie, problemzentrierte Interviews, Grounded-Theory-Methodologie, Situationsanalyse

Nadine Schumann (*Institut für Medizinische Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*): Kinder- und Jugendrehabilitation – Stellenwert und Zugangsbarrieren aus der Perspektive niedergelassener Pädiater_innen: Studiendesign und erste Analyseschritte

Keywords: Triangulation, leitfadengestützte Expert_inneninterviews, Fokusgruppen, qualitative Inhaltsanalyse

Jugendkulturforschung

Maren Behnert (*TU Dresden, Stipendiatin der FES*): Loci Defendi: Darstellung konstruierter Räume als Kontext verbalisierter Selbstbehauptung von Straßenbewohner_innen

Keywords: Ethnografie, narrative/themenzentrierte Leitfadeninterviews, Grounded-Theory-Methodologie

Marc Dietrich & Günter Mey (*Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften; BMBF-Projektverbund JuBri, TP II*): Inszenierung von Jugend(lichkeit) und Generation(alität) –Ergebnisse einer (Visual) Grounded-Theory-Studie von Punk-Fanzines

Keywords: visuelle Grounded-Theory-Methodologie, Dokumente, Artefakte

Eric Müller (*HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim, Holzminden, Göttingen; Forschungsschwerpunkt DIALOG*): Jugend, digitale Medien, ländliche Räume: lokale und mediale Strukturen konjunktiver Erfahrungsräume

Keywords: interpretatives Paradigma, Theoretical Sampling, Gruppendiskussionen, dokumentarische Methode

Jennifer Scholl (*TU Braunschweig, Institut für Sozialwissenschaften*): Desisting From What? Deliktsspezifische Herausforderungen in frühen Phasen von Desistance männlicher Jugendlicher am Beispiel von Diebstahl und Körperverletzung

Keywords: Längsschnitt, Leitfadeninterviews, Grounded-Theory-Methodologie

Bevor Sie aber nun zu den Postern gehen, um am jeweiligen Stand mit den Autorinnen und Autoren vertiefend zu diskutieren, noch kurz der Hinweis auf die parallel stattfindende Fachmesse.

Hier finden Sie die Stände von GESIS und dem Institut für Qualitative Forschung (also dem Ausrichter des Berliner Methodentreffens mit seinem Gesamtangebot) sowie "QUASUS – das Internetportal zur Einführung in Methoden der qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung" und "QUAtext" als Angebote zu (internetgestützter) Lehre, Forschungsbegleitung und -beratung. Der Stand von QualiService informiert über Angebote zur Archivierung qualitativer Primärdaten und ist für jene interessant, die Materialien für die Forschung oder für Lehrangebote suchen.

Ferner können Sie fünf Stände besuchen, um sich über Tools und Software zu qualitativer Forschung zu informieren und beraten zu lassen. Im Foyer sind ATLAS.ti, audiotranskription, Feldpartitur, MAXQDA und QCAMap.

Selbstverständlich sind auch heute die Verlagsstände von Beltz Juventa, Budrich und Springer VS für Sie da.

Zitationsvorschlag

Mruck, Katja (2015). Moderation Fachmesse und Postersession. 11. *Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 17.-18. Juli 2015. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2015/mruck5.pdf.